|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0305 |
| Titel | Universitätsspital, Teilsanierung (Notfallstation) |
| Datum | 02.02.1994 |
| P. | 155 |

[*p. 155*] In der Volksabstimmung vom 28. November 1993 wurde für die Sanierung und die Erweiterung des Aufnahmetrakts und der Notfallstation, die Zusammenfassung der Wäschezentrale der Kernzone des Universitätsspitals sowie für die erforderlichen technischen Einrichtungen und Nebenräume ein Objektkredit von Fr. 64 900000 bewilligt. Mit RRB Nr. 178/1989 wurden die Elektroingenieurarbeiten für Vorprojekt und Kostenvoranschlag anteilmässig bis zum Betrag von Fr. 206000 an die Amstein & Walthert AG, Zürich, vergeben. Es rechtfertigt sich, die Arbeiten der Ausführungsphase dem gleichen Ingenieurbüro zu übertragen. Gemäss Offerte vom 14. Dezember 1993 beträgt das Gesamthonorar einschliesslich Unvorhergesehenes Fr. 1 420000. Die Vergebungssumme an die Amstein & Walthert AG, Zürich, ist deshalb von Fr. 206000 um Fr. 1 214000 auf Fr. 1 420000 zu erhöhen. Der Betrag ist im Kostenvoranschlag enthalten und, soweit erforderlich, durch den Staatsvoranschlag 1994 gedeckt.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. In teilweiser Änderung von RRB Nr. 178/1989, mit dem die Elektroingenieurarbeiten (Vorprojekt und Kostenvoranschlag) anteilmässig für die Teilsanierung des Universitätsspitals (Notfallstation) an die Amstein & Walthert AG, Zürich, vergeben wurden, wird die Vergebungssumme von Fr. 206 000 für die Arbeiten der Ausführungsphase um Fr. 1 214 000 auf Fr. 1 420 000 erhöht.

Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 3010.5031.830, Universitätsspital; Teilsanierung (Notfallstation).

II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]